Smart ICT, blue TV Host, Inhouse Mobile Services

«Endlich sind auch unsere ICT und das TV auf der Höhe.»

Nach einem gründlichen «ICT-Hausputz» bietet das Gasthaus zum Gupf seinen Gästen eine zeitgemässe Ausstattung und angenehme Benutzererlebnisse an. Auch der Betrieb profitiert.

Hoch über dem Appenzellerland und dem Bodensee thront das Gasthaus zum Gupf, und gehoben sind auch die Ansprüche seiner Gäste. Stolze 18 Gault&Millau-Punkte haben sich Gastgeber Walter Klose und sein Team erarbeitet, gar als «Sensation» bezeichnen die Gastro-Päpste den Weinkeller. Wer nach den kulinarischen Höhenflügen keine Lust auf die Niederungen des Alltags verspürt, kann es sich in einem der zehn Gästezimmer in den oberen Stockwerken gut gehen lassen.

Über dem Verfalldatum: die ICT auf dem Gupf

Auf einem wesentlich tieferen Niveau hat sich bis vor kurzer Zeit das ICT- und Unterhaltungsangebot des Gasthauses befunden. «Es war ein mühsames Flickwerk», erzählt Stefan Schachner. Als Chefsommelier beschäftigt er sich enthusiastisch mit Hunderten von hochklassigen Weinen. Etwas weniger Leidenschaft bringt er für seinen Nebenjob als ICT-Verantwortlicher des Hauses auf. «Aber es war klar, dass etwas geschehen musste», führt er weiter aus. «Die ICT-Infrastruktur war über die Jahre zusammen mit dem Haus gewachsen. Mal wurde hier etwas angefügt, mal dort etwas geändert – kurz: Das Ganze war so verwinkelt wie das Gebäude selbst.» Die Konsequenzen: «Das instabile WLAN kam bei unseren Gästen gar nicht gut an – ebenso der schwache oder nicht existente Mobilfunkempfang. Auf den TV-Geräten in den Zimmern schmolz die Senderauswahl weg wie der Schnee in der Frühlingssonne. Wir operierten immer noch mit Satellitenschüssel und Antenne.» Auch für den effizienten Betrieb des Gasthauses war die Infrastruktur laut Stefan Schachner keine Stütze: «Wenn ich im Web eine Seite öffnete, ging ich erst mal einen Kaffee holen – vielleicht war sie in der Zwischenzeit geladen worden …»

Vorwärts mit neuen Zutaten

Den Anfang des «ICT-Hausputzes» auf dem Gupf machte der Swisscom Partner stgallennetgroup mit einer Bestandesaufnahme. Sämtliche alten ICT-Komponenten wurden in detektivischer Art aufgespürt und erfasst. Erste Priori-

tät hatte das Installieren eines schnellen Glasfaser-Internetanschlusses. Dazu Stefan Schachner: «Das kostete uns viel Nerven. Unser Gebäude war für die 2G-Mobilfunkantenne von Swisscom ja schon mit Glasfaser erschlossen. Trotzdem wurde lange hin und her diskutiert, ob man eine Zwei-Kilometer-Leitung zum Haus ziehen müsse.» Schliesslich genügte es dann, beim bestehenden Anschluss einen Verteiler zu errichten, um das Gasthaus an das Swisscom Breitband-Internet anzuschliessen. Weiter ging es mit dem Erneuern der Datenleitungen und Router, dem Installieren von WLAN-Komponenten für den Innen- und Aussenbereich, dem Abdecken des gesamten Gebäudes und Areals mit 4G-Mobilnetz und dem Aufschalten von blue TV Host – dem TV-Angebot von Swisscom für Gasthäuser und Heime. Zudem ersetzte der Swisscom Partner sämtliche Endgeräte wie PCs und Drucker durch die neuste Gerätegeneration – ohne Investitionskosten für das Gasthaus, weil dies im Smart ICT-Gesamtpaket eingeschlossen ist.

Ein Wohlfühl-Menü für Gäste und Betrieb

Heute ist Stefan Schachner sichtlich erleichtert, dass er sich nicht mehr um die ewigen ICT-Baustellen kümmern muss. «Wir sind hier auf 1083 m ü. M. – und endlich sind auch unsere ICT und das TV auf der Höhe», bemerkt er schmunzelnd. Das stabile und starke WLAN werde von den Gästen als sehr positiv wahrgenommen, auch das massiv bessere 4G-Mobilnetz freue sie, stellt er fest. Und das TV-Angebot? «Es ist sicher wichtig, dass wir hier auch up to date sind. Aber die meisten Gäste geniessen halt lieber die Aussicht.» Was bringt die Kompletterneuerung im Betrieb? «Dank schnellem Internet, neuem Netzwerk und neuer Hardware arbeiten wir generell flüssiger. Die gewonnene Stabilität beruhigt – am Netzwerk sind beispielsweise die Brandmeldeanlage und die Kameras angeschlossen. Sehr praktisch sind die Apps, die wir jetzt nutzen können: Früher mussten wir in jedes Zimmer gehen, um die Wärme zu regeln. Jetzt steuern wir alle Heizkörper bequem über das Tablet – wie etwa auch die Musik im Restaurant oder das Licht im Weinkeller. Und: Es ist entlastend, alle Leistungen inklusive Support von Swisscom zu erhalten.»

Gasthaus zum Gupf

Das Gasthaus zum Gupf in Rehetobel AR verwöhnt seine Gäste in vier Stuben, im Garten sowie in acht Doppelzimmern und zwei Suiten mit den besten Dingen, die rund um den Bodensee zu finden sind. Küche und Weinkeller haben unzählige Auszeichnungen erhalten. gupf.ch

«Das starke WLAN wird von den Gästen als sehr positiv wahrgenommen.»

Stefan Schachner
Chefsommelier und ICT-Verantwortlicher, Gasthaus zum Gupf

Swisscom (Schweiz) AG
Geschäftskunden, Postfach, CH-3050 Bern
Tel. 0800 055 055, www.swisscom.ch/kmu

Gesamtlösungen von Swisscom für Gasthäuser und KMU

Im Komplettpaket Smart ICT von Swisscom ist alles enthalten, was ein Unternehmen für das produktive Arbeiten benötigt: Internet, Netzwerk und Telefonie. blue TV Host bietet den Gästen ein tolles, zeitgemässes TV-Erlebnis sowie ein leistungsstarkes WLAN. Smart ICT und blue TV Host sind Managed Services – Betrieb und Support sind inklusive. Mit Inhouse Mobile Services errichtet Swisscom die Basis für die unbegrenzte mobile Kommunikation.
swisscom.ch/kmu